

Der 2. Brief des Petrus

Elberfelder Bibelübersetzung

Der 2. Brief des Petrus

Kapitelübersicht

1	2	3							
---	---	---	--	--	--	--	--	--	--

Inhaltsverzeichnis

1	Judas	3
	Mahnung zu christlichem Leben	3
	Warnung vor Irrlehrern	4
	Die Verklärung Jesu und das prophetische Wort	5
2	Gottes Gericht über die Irrlehrer	7
3	Gewissheit über das Kommen	

des Herrn	12
Folgerung und Ermahnung . . .	14

Impressum

Elberfelder Bibelübersetzung von 1905. Erstellung mit freundlicher Genehmigung des Brockhaus-Verlags.

2013-10

www.daswortgottes.de

1 Judas

1 Simon Petrus,
Knecht und Apostel Jesu Christi,
denen,
die einen gleich kostbaren Glauben
mit uns empfangen haben durch die
Gerechtigkeit unseres Gottes und
Heilandes Jesus Christus:

2 Gnade und Friede sei euch vermehrt
in der Erkenntnis Gottes und Jesu,
unseres Herrn!

Mahnung zu christlichem Leben

3 Da seine göttliche Kraft uns alles in
betreff des Lebens und der

Gottseligkeit geschenkt hat durch
die Erkenntnis dessen,
der uns berufen hat durch
Herrlichkeit und Tugend,

4 durch welche er uns die größten und
kostbaren Verheißungen geschenkt
hat,
auf daß ihr durch diese Teilhaber der
göttlichen Natur werdet,
indem ihr dem Verderben entflohen
seid,
das in der Welt ist durch die Lust;

5 ebendeshalb reicht aber auch dar,
indem ihr allen Fleiß anwendet,
in eurem Glauben die Tugend,
in der Tugend aber die Erkenntnis,

6 in der Erkenntnis aber die Enthaltbarkeit, in der Enthaltbarkeit aber das Ausharren, in dem Ausharren aber die Gottseligkeit,

Warnung vor Irrlehrern

7 in der Gottseligkeit aber die Bruderliebe, in der Bruderliebe aber die Liebe.

8 Denn wenn diese Dinge bei euch sind und reichlich vorhanden, so stellen sie euch nicht träge noch fruchtlos hin bezüglich der Erkenntnis unseres Herrn Jesus Christus.

9 Denn bei welchem diese Dinge nicht sind, der ist blind, kurzsichtig und hat die Reinigung seiner vorigen Sünden vergessen.

10 Darum, Brüder, beleiht euch um so mehr, eure Berufung und Erwählung fest zu machen; denn wenn ihr diese Dinge tut, so werdet ihr niemals straucheln.

11 Denn also wird euch reichlich dargereicht werden der Eingang in das ewige Reich unseres Herrn und Heilandes Jesus Christus.

12 Deshalb will ich Sorge tragen, euch immer an diese Dinge zu erinnern, wiewohl ihr sie wisset und in der gegenwärtigen Wahrheit befestigt seid.

13 Ich halte es aber für recht, solange ich in dieser Hütte bin, euch durch Erinnerung aufzuwecken,

14 da ich weiß, daß das Ablegen meiner Hütte bald geschieht, wie auch unser Herr Jesus Christus mir kundgetan hat.

15 Ich will mich aber befleißigen, daß ihr auch zu jeder Zeit nach

meinem Abschiede imstande seid, euch diese Dinge ins Gedächtnis zu rufen.

Die Verklärung Jesu und das prophetische Wort

16 Denn wir haben euch die Macht und Ankunft unseres Herrn Jesus Christus nicht kundgetan, indem wir künstlich erdichteten Fabeln folgten, sondern als die da Augenzeugen seiner herrlichen Größe gewesen sind.

17 Denn er empfing von Gott, dem Vater, Ehre und Herrlichkeit,

als von der prachtvollen Herrlichkeit eine solche Stimme an ihn erging: "Dieser ist mein geliebter Sohn, an welchem ich Wohlgefallen gefunden habe".

- 18 Und diese Stimme hörten wir vom Himmel her erlassen, als wir mit ihm auf dem heiligen Berge waren.
- 19 Und so besitzen wir das prophetische Wort befestigt, auf welches zu achten ihr wohl tut, als auf eine Lampe, welche an einem dunklen Orte leuchtet, bis der Tag anbreche und der Morgenstern aufgehe in euren

Herzen;

- 20 indem ihr dies zuerst wisset, daß keine Weissagung der Schrift von eigener Auslegung ist.
- 21 Denn die Weissagung wurde niemals durch den Willen des Menschen hervorgebracht, sondern heilige Männer Gottes redeten, getrieben vom Heiligen Geiste.

2 Gottes Gericht über die Irrlehrer

- 1 Es waren aber auch falsche Propheten unter dem Volke, wie auch unter euch falsche Lehrer sein werden, welche verderbliche Sekten nebeneinführen werden und den Gebieter verleugnen, der sie erkaufte hat, und sich selbst schnelles Verderben zuziehen.
- 2 Und viele werden ihren Ausschweifungen nachfolgen, um welcher willen der Weg der Wahrheit verlästert werden wird.
- 3 Und durch Habsucht werden sie euch

verhandeln mit erkünstelten Worten; welchen das Gericht von alters her nicht zögert, und ihr Verderben schlummert nicht.

- 4 Denn wenn Gott Engel, welche gesündigt hatten, nicht verschonte, sondern, sie in den tiefsten Abgrund hinabstürzend, Ketten der Finsternis überlieferte, um aufbewahrt zu werden für das Gericht;
- 5 und die alte Welt nicht verschonte, sondern nur Noah, den Prediger der Gerechtigkeit,

selbacht erhielt,
als er die Flut über die Welt der
Gottlosen brachte;

6 und die Städte Sodom und Gomorra
einäscherte und zur Zerstörung
verurteilte,
indem er sie denen,
welche gottlos leben würden,
als Beispiel hinstellte;

7 und den gerechten Lot rettete,
der von dem ausschweifenden
Wandel der Ruchlosen gequält
wurde;

8 (denn der unter ihnen wohnende
Gerechte quälte durch das,
was er sah und hörte,

Tag für Tag seine gerechte Seele mit
ihren gesetzlosen Werken) ...

9 Der Herr weiß die Gottseligen aus
der Versuchung zu retten,
die Ungerechten aber aufzubewahren
auf den Tag des Gerichts,
um bestraft zu werden;

10 besonders aber die,
welche in der Lust der Befleckung
dem Fleische nachwandeln und die
Herrschaft verachten,
Verwegene,
Eigenmächtige;
sie erzittern nicht,
Herrlichkeiten zu lästern,

11 während Engel,
8

die an Stärke und Macht größer sind,
nicht ein lästerndes Urteil wider sie
beim Herrn vorbringen.

12 Diese aber,
wie unvernünftige,
natürliche Tiere,
geschaffen zum Fang und Verderben,
lästernd über das,
was sie nicht wissen,
werden auch in ihrem eigenen
Verderben umkommen,

13 indem sie den Lohn der
Ungerechtigkeit empfangen;
welche eine eintägige Schwelgerei für
Vergnügen achten,
Flecken und Schandflecke,
die in ihren eigenen Betrügereien

schwelgen und Festessen mit euch
halten;

14 welche Augen voll Ehebruch haben
und von der Sünde nicht ablassen,
indem sie unbefestigte Seelen
anlocken;
die ein Herz haben,
in Habsucht geübt,
Kinder des Fluches,

15 welche,
da sie den geraden Weg verlassen
haben,
abgeirrt sind,
indem sie dem Wege des Balaam
nachfolgten,
des Sohnes Bosors,
der den Lohn der Ungerechtigkeit

liebte,

16 aber eine Zurechtweisung seiner eigenen Verkehrtheit empfing: ein sprachloses Lasttier, mit Menschenstimme redend, wehrte der Torheit des Propheten.

17 Diese sind Brunnen ohne Wasser, und Nebel, vom Sturmwind getrieben, welchen das Dunkel der Finsternis aufbewahrt ist [in Ewigkeit].

18 Denn stolze, nichtige Reden führend, locken sie mit fleischlichen Lüsten durch Ausschweifungen diejenigen an,

welche eben entflohen sind denen, die im Irrtum wandeln;

19 ihnen Freiheit versprechend, während sie selbst Sklaven des Verderbens sind; denn von wem jemand überwältigt ist, diesem ist er auch als Sklave unterworfen.

20 Denn wenn sie, entflohen den Befleckungen der Welt durch die Erkenntnis des Herrn und Heilandes Jesus Christus, aber wiederum in diese verwickelt, überwältigt werden, so ist ihr Letztes ärger geworden als das Erste.

- 21** Denn es wäre ihnen besser,
den Weg der Gerechtigkeit nicht
erkannt zu haben,
als,
nachdem sie ihn erkannt haben,
umzukehren von dem ihnen
überlieferten heiligen Gebot.
- 22** Es ist ihnen aber nach dem wahren
Sprichwort ergangen:
Der Hund kehrte um zu seinem
eigenen Gespei,
und die gewaschene Sau zum
Wälzen im Kot.

3 Gewissheit über das Kommen des Herrn

- 1 Diesen zweiten Brief, Geliebte, schreibe ich euch bereits, in welchen beiden ich durch Erinnerung eure lautere Gesinnung aufwecke,
- 2 damit ihr gedenket der von den heiligen Propheten zuvor gesprochenen Worte und des Gebotes des Herrn und Heilandes durch eure Apostel;
- 3 indem ihr zuerst dieses wisset, daß in den letzten Tagen Spötter mit Spöttereien kommen werden,

die nach ihren eigenen Lüsten wandeln und sagen:

- 4 Wo ist die Verheißung seiner Ankunft? Denn seitdem die Väter entschlafen sind, bleibt alles so von Anfang der Schöpfung an.
- 5 Denn nach ihrem eigenen Willen ist ihnen dies verborgen, daß von alters her Himmel waren und eine Erde, entstehend aus Wasser und im Wasser durch das Wort Gottes,
- 6 durch welche die damalige Welt, vom Wasser überschwemmt,

unterging.

7 Die jetzigen Himmel aber und die Erde sind durch sein Wort aufbewahrt, für das Feuer behalten auf den Tag des Gerichts und des Verderbens der gottlosen Menschen.

8 Dies eine aber sei euch nicht verborgen, Geliebte, daß ein Tag bei dem Herrn ist wie tausend Jahre, und tausend Jahre wie ein Tag.

9 [Der] Herr verzieht nicht die Verheißung, wie es etliche für einen Verzug

achten, sondern er ist langmütig gegen euch, da er nicht will, daß irgend welche verloren gehen, sondern daß alle zur Buße kommen.

10 Es wird aber der Tag des Herrn kommen wie ein Dieb, an welchem die Himmel vergehen werden mit gewaltigem Geräusch, die Elemente aber im Brande werden aufgelöst und die Erde und die Werke auf ihr verbrannt werden.

11 Da nun dies alles aufgelöst wird, welche solltet ihr dann sein in heiligem Wandel und Gottseligkeit!

12 Indem ihr erwartet und beschleuniget

die Ankunft des Tages Gottes,
dessentwegen die Himmel,
in Feuer geraten,
werden aufgelöst und die Elemente
im Brande zerschmelzen werden.

13 Wir erwarten aber,
nach seiner Verheißung,
neue Himmel und eine neue Erde,
in welchen Gerechtigkeit wohnt.

Folgerung und Ermahnung

14 Deshalb,
Geliebte,
da ihr dies erwartet,
so befleißiget euch,
ohne Flecken und tadellos von ihm
erfunden zu werden in Frieden.

15 Und achtet die Langmut unseres
Herrn für Errettung,
so wie auch unser geliebter Bruder
Paulus nach der ihm gegebenen
Weisheit euch geschrieben hat,

16 wie auch in allen seinen Briefen,
wenn er in denselben von diesen
Dingen redet,
von denen etliche schwer zu
verstehen sind,
welche die Unwissenden und
Unbefestigten verdrehen,
wie auch die übrigen Schriften,
zu ihrem eigenen Verderben.

17 Ihr nun,
Geliebte,
da ihr es vorher wisset,

so hütet euch,
daß ihr nicht,
durch den Irrwahn der Ruchlosen
mitfortgerissen,
aus eurer eigenen Festigkeit fallet.

18 Wachset aber in der Gnade und
Erkenntnis unseres Herrn und
Heilandes Jesus Christus.
Ihm sei die Herrlichkeit,
sowohl jetzt als auch auf den Tag
der Ewigkeit!
Amen.